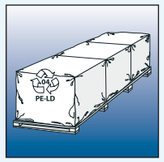
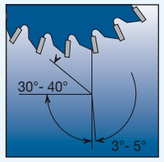
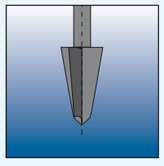


Lagerung und Transport
Möglichst in Innenräumen lagern. Wellplatten als Plattenstapel im Freien vor Sonne und Feuchtigkeit schützen und mit weißer Folie abdecken bzw. anderweitig vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Wärmestaus, wodurch Spannungsrisse im Material auftreten können. Platten-Stirnseite verschlossen halten.

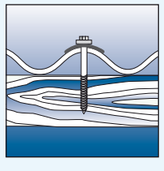


Zuschneiden
Wellplatten können mit hochtourigen Kreissägen geschnitten werden. Hartmetallbestückte Sägeblätter verwenden. Ein Ausbrechen der Schnittkante ist zu vermeiden.

Eckzuschnitte
Um an Stellen mit Höhen- und Seitenüberlappung eine vierfache Überdeckung der Platten zu vermeiden, sind die Ecken der beiden mittleren Platten abzuschneiden. Die Schnittflächen dieser Eckzuschnitte sollen ein Spiel von mindestens 10 mm besitzen.



Bohren
Zum Bohren der Befestigungslöcher Kegelbohrer verwenden. Unbedingt auf glatte Bohrränder achten. Ausgebrochene Bohrränder können im Laufe der Zeit zu Rissbildung führen. Die Bohrlöcher betragen für: Profil 76/18 12 mm, 130/30 12 mm, 177/51 12 mm.



Verschraubungen
Die Befestigung der Platten auf der Unterkonstruktion erfolgt mit Fassadenschrauben bzw. Schraubhaken zusammen mit Kalotten. Sie dichten die Befestigungs-Bohrungen gegen Wasser von außen ab und sorgen für eine werkstoffgerechte Krafteinleitung in die Platte bei Belastung durch Schnee und Wind. Schraube und Bohrloch dürfen sich nicht berühren, die auftretenden Längenänderungen durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen müssen mit berücksichtigt werden. Die Wellplatten werden in der Länge mit Abstand der Pfetten befestigt. In der Breite werden folgende Abstände empfohlen:
Profil 76/18 auf dem 2, 5, 8, 11 Wellenberg verschrauben,
Profil 130/30 auf dem 2, 6 Wellenberg verschrauben,
Profil 177/51 auf dem 2, 5 Wellenberg verschrauben.
Schrauben leicht bis zum ersten Widerstand anziehen.

Pfettenabstände
Für eine Belastung bis 750 N/m² dürfen folgende Pfetten- und Riegelabstände nicht überschritten werden: Profil 76/18 ca. 850 mm, 130/30 ca. 900 mm, 177/51 ca. 1200 mm.

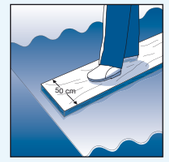
Dichtungsmaterialien
Zur Abdichtung der Platten, z. B. bei geringer Dachneigung, dürfen nur Materialien eingesetzt werden, die mit Kunststoffen verträglich sind.

Unterkonstruktion
Verglasungen mit Wellplatten erfordern eine steife Unterkonstruktion aus verwindungsfreiem Holz (Leimholz, Leimbinder), Stahl oder Aluminium, um Schnee- und Windlasten sicher aufzunehmen. Die Anstriche der Unterkonstruktion müssen vor dem Auflegen der Platten gut abtrocknen. Die Sparrenoberseite, Pfetten und Aufleger müssen weiß gestrichen sein (Dispersionsfarbe, alternativ Pfetten und Aufleger mit Alufolie bedecken) damit es aufgrund von Hitzestau nicht zu Spannungsrissen im Material kommt.

Dachneigung
Wellplatten sind mit einer Dachneigung von mindestens 6° entsprechend 10 cm/m zu verlegen. Größere Dachneigungen sind zu bevorzugen.

Reinigung
Zur Oberflächenreinigung eignen sich Wasser oder eine milde Seifenlauge. Um Kratzer zu vermeiden, keine scheuernden Materialien verwenden.

Begehen
Ein Begehen ist nur mit Bohlen von mindestens 50 cm Breite erlaubt (siehe z. B. Arbeitsstättenrichtlinien 8/5, VBG 37 n. ZH 1/489). Die Luftbohle aufpolstern.

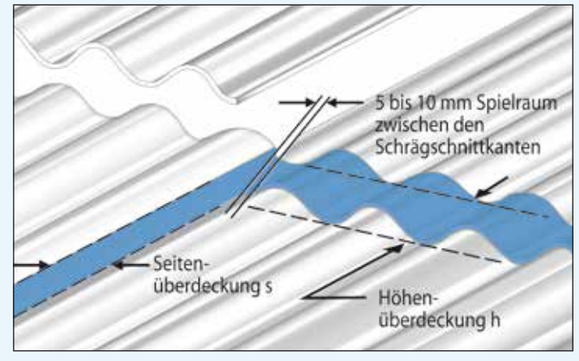


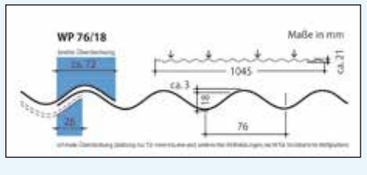
Einbauhinweise für Wellplatten
Die Verlegelänge darf 4.000 mm nicht übersteigen. Bei größeren Abmessungen müssen zwei oder mehr Platten überlappend montiert werden. Die Überdeckung in Richtung Wasserlauf ist abhängig von der Dachneigung:
Dachneigung von 9° bis 17° = 200 mm
Dachneigung über 17° = 150 mm

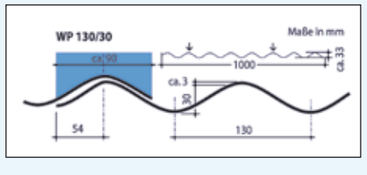
Mit Wellfirsthauben und Mauer-Anschlußstücken können First- und Wandanschlüsse sauber und sachgerecht überdeckt werden.

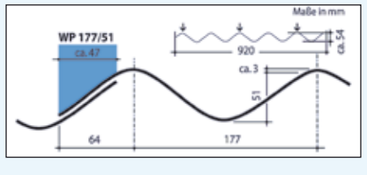
Durch Temperaturunterschiede arbeiten die Platten. Dies kann sich durch knacken bemerkbar machen.

Der Befestigungsbedarf liegt bei ca. 7 Schrauben pro m².

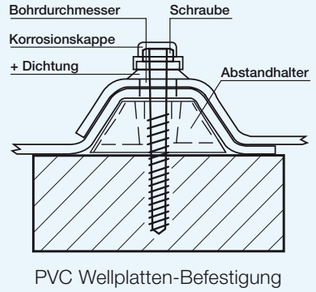








Wichtiger Hinweis
Bei XT-Wellplatten 3 mm Stärke ist die Verwendung von Abstandshaltern nicht empfehlenswert, wir raten davon ab. Bei XT-Wellplatten 1,8 mm Stärke, PC-, PVC und Polyesterplatten müssen Abstandshalter verwendet werden. Unsere anwendungstechnische Beratung ist unverbindlich. Für Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte, auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter, ist der Käufer verantwortlich. Bei allen genannten technischen Daten handelt es sich um Richtwerte.



PVC Wellplatten-Befestigung